

## Das **Wichtigste in Kürze** zum **Evaluationsverfahren**, bzw. zur **Erstellung des SCIL Profile**

Die Evaluation lässt sich in allen Internet-Browsern



- Apple Safari
- Google Chrome
- Microsoft Internet Explorer
- Mozilla Firefox
- Vivaldi
- Edge (Browser)
- Opera
- Microsoft Edge

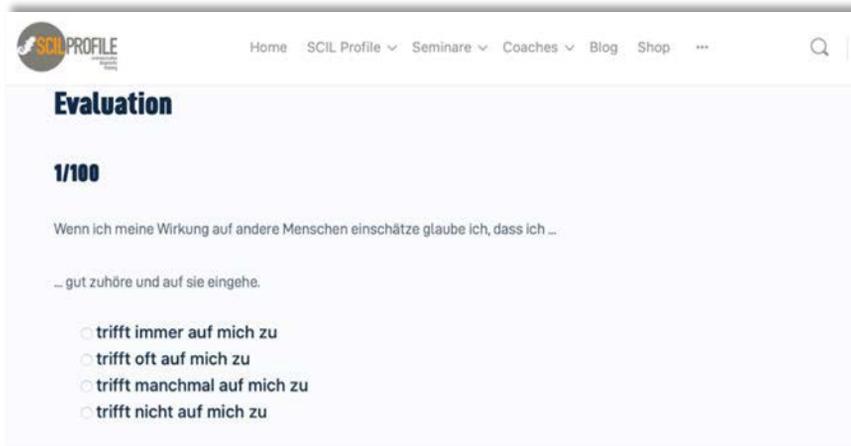
von jedem Rechner sowie jedem mobilen Endgerät aus durchführen.



Der dazu erforderliche Lizenzcode kann **online in unserem Shop** erworben werden oder wird Dir im Rahmen eines Trainings oder Coachings von einem SCIL Profile Master zur Verfügung gestellt.

## Das Wichtigste in Kürze zum Evaluationsverfahren, bzw. zur Erstellung des SCIL Profile

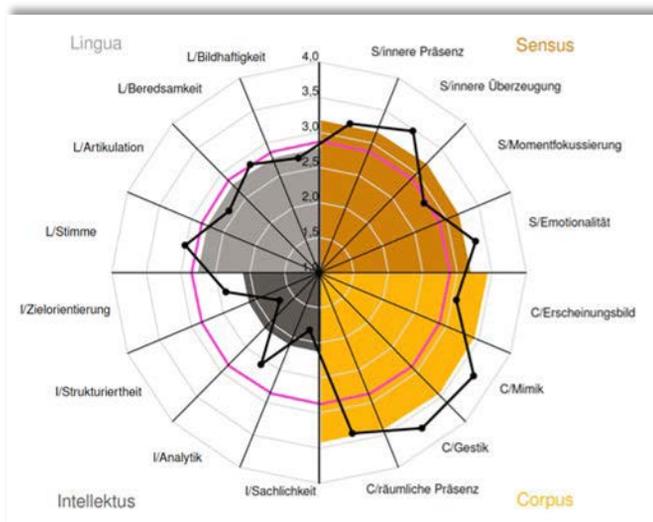
Im Rahmen der aus insgesamt 100 Items bestehenden Erhebung reflektieren die an der Evaluation teilnehmenden Personen ihre Wirkung auf Andere. Über jedem Item steht die Präambel „Wenn ich meine Wirkung auf andere Menschen einschätze glaube ich, dass ich ...“ danach folgt das jeweilige Item z.B. „... gut zuhöre und auf sie eingehe“



CREATING MORE AUTHENTIC SMILES®

und dann entscheidet sich der Proband bei jedem Item zwischen den Abstufungen

- trifft immer auf mich zu
- trifft meistens auf mich zu
- trifft manchmal auf mich zu
- trifft gar nicht auf mich zu



Aufgrund der so getroffenen Auswahl wird ein individuelles Profil erstellt, das in Form eine Polygons (optisch einem Spinnennetz ähnlich) die Ausprägungen der persönlichen Kompetenzen des Probanden über alle 16 Frequenzen hinweg abbildet.

## Das Wichtigste in Kürze zum **Evaluationsverfahren**, bzw. zur **Erstellung des SCIL Profile**

Die Frequenzen im Frequenzbereich **SENSUS** sind im Einzelnen



**Innere Präsenz** = Die Bereitschaft und die Fähigkeit die eigene Intuition, die eigene innere Stimme wahrzunehmen und ihr auch zu folgen. Solche Menschen erkennt man daran, dass, wenn sie eine Idee haben, diese auch sofort äußern, egal ob es gerade zum Thema passt oder nicht.



**Innere Überzeugung** = Glaubenssätze mit denen ein Mensch durchs Leben läuft, teilweise lebenserhaltende Glaubenssätze und die er anderen mitteilt. Die erkennt man daran, dass sie grundsätzlich Maßstäbe und Werte auch kommunizieren, äußern.



**Momentfokussierung** = Ganz hier sein im Dasein. Die Aufmerksamkeit auf den Augenblick zu richten. Diese Menschen erkennt man daran, dass sie auf kleinste Regungen und Signale eingehen.



**Emotionalität** = Das Interesse und die Hinwendung an und zu den eigenen und den Gefühlen anderer. Erkennt man daran, dass sie in Meetings z.B. sich gerne erst einmal darum kümmern, dass die Atmosphäre stimmt und an Fragen zur Befindlichkeit der teilnehmenden Personen.

## Das Wichtigste in Kürze zum Evaluationsverfahren, bzw. zur Erstellung des SCIL Profile

Die Frequenzen im Frequenzbereich **CORPUS** sind im Einzelnen



**Erscheinungsbild** = Hier geht es um die gesamte Thematik des Dresscodes und der Äußerlichkeit. Gepflegt sein. Erkennt man daran, dass sie den Eindruck erwecken, ihre Stilmittel der persönlichen Inszenierung bewusst zu wählen.



**Gestik** = Die Freude daran, dass gesprochen Wort gestikularisch zu unterstützen und die Gestik anderer Menschen genau zu beobachten. Erkennt man daran, dass sie das Wort Unterstreichen mit den Händen unterstreichen.



**Mimik** = Die Fähigkeit, im feinstofflichen Bereich der Mimik anderer lesen zu können und mit der eigenen Mimik ein offenes Buch für die anderen zu sein. Erkennt man daran, dass sie in Meetings bei kleinsten, mimischen Regung eines Gesprächspartners den Grund dafür in Erfahrung bringen wollen.



**Räumliche Präsenz** = Das Vermögen, den Grad des Raumnehmens gezielt dosieren zu können. Erkennt man an z.B. am Aufstehen mitten in einem Meeting, exponiertem Platz einnehmen, festen Gang, etc.

## Das Wichtigste in Kürze zum Evaluationsverfahren, bzw. zur Erstellung des SCIL Profile

Die Frequenzen im Frequenzbereich **INTELLEKTUS** sind im Einzelnen



INTELLEKTUS



**Analytik** = Das Interesse oder die Bereitschaft und Fähigkeit Dinge zu hinterfragen und permanent W-Fragen stellen. Erkennt man daran, dass sie sich gerne nach Hintergründen, Quellen, Ursprüngen und logischen Herleitungen erkundigen.



**Zielorientierung** = Das Interesse an den Zielen und der Wunsch an deren Erreichung auch konsequent dranbleiben zu wollen. Erkennt man daran, dass sie zu Beginn des Meetings die Ziele gerne definieren und im Verlauf permanent überprüfen, ob das besprochene auch darauf einzahlt.



**Strukturiertheit** = Die Kompetenz Dinge sinn-logisch in ihrer richtigen Reihenfolge zu gliedern und abzuarbeiten. Erkennt man daran, dass sie in Präsentationen immer eine Agenda zeigen und auf die auch im weiteren Verlauf immer wieder zurückkommen.



**Sachlichkeit** = Das Interesse an der Sache selbst und die Fähigkeit Diskussion auf die sachlichen Aspekte, Punkte, Ebene zurückzubringen. Erkennt man daran, dass sie in hitziger werdenden Diskussionen gerne die Frage stellen: „worum geht es genau?“

## Das Wichtigste in Kürze zum **Evaluationsverfahren**, bzw. zur **Erstellung des SCIL Profile**

Die Frequenzen im Frequenzbereich **LINGUA** sind im Einzelnen



LINGUA

CREATING MORE AUTHENTIC SMILES®



**Stimme** = Die Fähigkeit mit der Stimme, der Sprechgeschwindigkeit, dem Stimmvolumen, den Stimmhöhen zu variieren und so die gewünschte Resonanz tonal auszulösen, sowie die Fähigkeit die Bedeutung (Semantik) einer Aussage allein durch die Betonung verändern zu können.



**Artikulation** = Das Vermögen deutlich auszusprechen was angesprochen werden soll in Bezug auf die Aussprache. Erkennt man daran, dass sich die Lippen bewegen, wenn sie sprechen. Hier hört man selten Genuschel oder Gezischel.



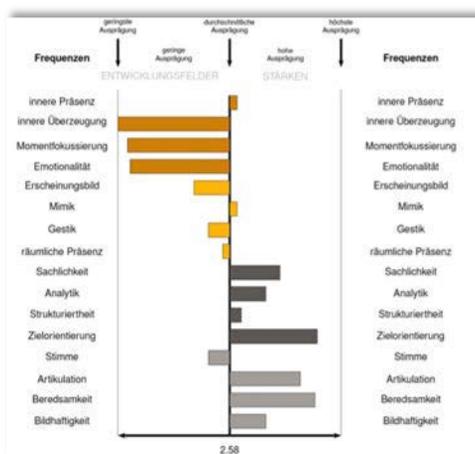
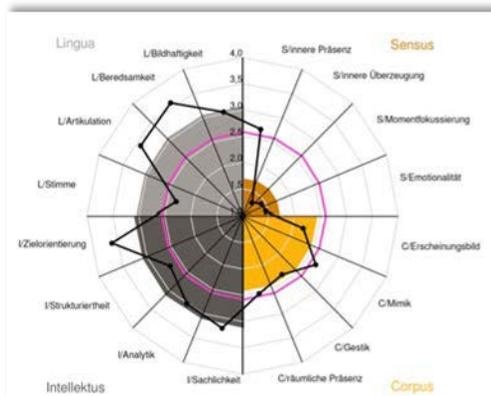
**Beredsamkeit** = In jedem Augenblick die Worte finden die das Gedachte oder Empfundene zum Ausdruck bringen. Eloquenz. Erkennt man daran, dass sie gerne viel reden und sich gern zuhören. Verfügen über einen großen Sprachschatz, nutzen gerne Zitate und Sprichwörter.



**Bildhaftigkeit** = Die Fähigkeit in Bildern zu sprechen und dadurch das Merk-würdige auch merkfähig zu machen. Erkennt man daran, dass sie gern Metaphern und Analogien nutzen und das Gesagte gerne noch mal in ein sprachliches Bild „übersetzen“.

## Das Wichtigste in Kürze zum Evaluationsverfahren, bzw. zur Erstellung des SCIL Profile

Sein individuelles Profil, bestehend aus Polygon und Balkendiagramm, zeigt dem Probanden, auf welchen der v.g. Frequenzen er kompetent und klar sendet und empfängt und welche als Entwicklungsfelder identifiziert wurden.



CREATING MORE AUTHENTIC SMILES®

Üblicherweise wird dem Nutzer der SCIL Profile Analyse seine aus insgesamt 40 Seiten bestehende Dokumentation ebenso wie das Polygon von einem autorisierten SCIL Profile Master überreicht und gemeinsam mit diesem besprochen.

Dieser unterstützt im weiteren Verlauf auch dabei, die zu entwickelnden Frequenzen so zu trainieren, dass nach einer gewissen Übungszeit das jeweilige Interaktionsrepertoire erweitert wird.

Hier findest Du [eine aktuelle Übersicht](#) (Stand März 2024) all der Personen, die das SCIL Profile aktiv nutzen.